



FRIEDENS-INFO

DKP-INFO 9/2018

Weitere Infos & Kontakt: news.dkp.de • unsere-zeit.de • pv@dkp.de

NATO, USA, ISRAEL – DIE WELT AM ABGRUND?

Der Krieg in Syrien wurde von den führenden Imperialisten, den USA und der NATO, begonnen. Es ging um die Zerschlagung einer Regierung, eines Staates, der nicht immer nach deren Pfeife tanzte. Es ging um die Stoßrichtung gegen Russland, das das Völkerrecht und die UN-Charta verteidigt und deshalb den Imperialisten und ihrer NATO im Weg steht. Zwischen Syrien und Russland liegt der Iran. Auch der Iran ist deshalb im Fadenkreuz des Imperialismus.

Und was die USA und Israel machen ist Krieg, meist mit dem Beifall von Frankreich, Großbritannien und Deutschland.

Zwar üben sie Kritik an der Aufkündigung des Atomabkommens mit dem Iran, weil es ihre Möglichkeiten mit dem Iran Geschäfte zu machen einschränkt. Trotzdem fordern sie Nachverhandlungen – vom Iran, der dazu keinerlei Grund hat, hat er sich doch an das Abkommen gehalten. Gleichzeitig erschießen

israelische Soldaten im Gaza-Streifen Palästinenser ab, die dagegen protestieren, dass man sie im Gaza-Streifen einsperrt, mit immer neuen Siedlungen ihr Land nimmt und nun auch noch Ost-Jerusalem, mit Hilfe der USA endgültig anneklieren will. Eine

Zwei-Staaten-Lösung wird damit unmöglich, eine weitere Eskalation ist programmiert.

Die Welt tanzt tatsächlich am Abgrund und Kriegsministerin von der Leyen will mehr Milliarden für diesen Tanz. Die Bundeswehr wird für den Marsch nach Osten umgerüstet. Die NATO-Forderung nach Rüstungsausgaben in Höhe von 2 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP)

kommt da gerade recht, damit können die Rüstungsausgaben nahezu verdoppelt werden. Mehr Rüstung bedeutet mehr Kriegsgefahr und Krieg.

Wir müssen ihnen in den Arm fallen. Die Unterschrift unter den Aufruf „Abrüsten statt Aufrüsten“ ist ein Anfang. Selbst Unterschriften zu sammeln ein zweiter Schritt. Auf die Straße zu gehen und zu demonstrieren ein dritter.

Für Frieden mit Russland – raus aus der NATO

Stoppt den Krieg in Syrien – stoppt Hochrüstung und Waffenexport

Abrüsten statt Aufrüsten



Deshalb kündigen die USA das Atomabkommen mit dem Iran, wie jeder weiß ohne Grund. Und sofort bombardiert Israel Syrien. Israel überfällt damit einen souveränen Staat und vom Iran ausgerüstete Einheiten, um den gewünschten Krieg gegen den Iran propagandistisch und praktisch vorzubereiten. Es gab in der Geschichte schon kleinere Anlässe, die zu verheerenden Kriegen führten.

BILDUNG STATT BOMBEN!

Geld ist genug da –
Abrüstung statt Aufrüstung!

NATO STOPPEN!

DKP
news.dkp.de

Erklärung „Abrüsten statt Aufrüsten“ - Jetzt unterschreiben!

Keine Erhöhung
der Rüstungsausgaben –
Abrüsten ist das Gebot
der Stunde

www.abruesten.de



Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung (BIP). So wurde es in der NATO vereinbart.

Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem

Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch sicherheitspolitisch bringt eine Debatte nichts, die zusätzlich Unsummen für die militärische Aufrüstung fordert. Stattdessen brauchen wir mehr Mittel für Konfliktprävention als Hauptziel der Außen- und Entwicklungspolitik. Militär löst keine Probleme. Schluss damit. Eine andere Politik muss her.

Damit wollen wir anfangen: Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen, Perspektiven für Entwicklung und soziale Sicherheit schaffen, Entspannungspolitik auch mit Russland, verhandeln und abrüsten.

Diese Einsichten werden wir überall in unserer Gesellschaft verbreiten. Damit wollen wir helfen, einen neuen Kalten Krieg abzuwenden.

Zu den Erstunterzeichnern gehören u.v.a.: Frank Bsirske, Vorsitzender ver.di | Renan Demirkan, Schauspieler, Autorin | Susanne Grabenhorst, IPPNW | Jürgen Grässlin, DFG-VK | Uwe Hixsch, NaturFreunde | Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender | Margot Käßmann, Theologin | Katja Kipping, MdB, Vorsitzende DIE LINKE. | Wolfgang Lemb, Vorstand IG Metall | Udo Lindenberg, Musiker | Anna Loos, Schauspieler, Sängerin (Silly) | Prof. Dr. Thomas Meyer, SPD-Grundwertekommission | Wolfgang Niedecken, Musiker (BAP) | Prof. Dr. Norman Paech, Völkerrechtler | Anne Rieger, Bundesausschuss Friedensratschlag | Michaela Rosenberger, Vorsitzende der Gewerkschaft NGG | Prof. Dr. Michael Succow, Alternativer Nobelpreissträger | Marlis Tepe, Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) | Peter Wahl, Wissenschaftlicher Beirat von Attac | Konstantin Wecker, Musiker, Komponist | Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND | Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin a.D. | Lucas Wirl, Geschäftsführer IALANA & NatWiss

Ja, ich unterzeichne die Erklärung: **ABRÜSTEN** statt Aufrüsten!

1

Name, Vorname _____ Straße, PLZ, Ort _____

Unterschrift _____ E-Mail _____

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden Bitte senden Sie mir weitere Informationen

2

Name, Vorname _____ Straße, PLZ, Ort _____

Unterschrift _____ E-Mail _____

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden Bitte senden Sie mir weitere Informationen

3

Name, Vorname _____ Straße, PLZ, Ort _____

Unterschrift _____ E-Mail _____

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden Bitte senden Sie mir weitere Informationen

Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) unterstützt diesen Aufruf. Ihre Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, bis zum UZ-Pressfest 30.000 Unterschriften zu sammeln. Bitte schicken Sie die Liste zur Weiterleitung an die Friedens- und Zukunftswerkstatt an die: DKP, Hoffnungstraße 18, 45127 Essen

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



**Wir schreiben – auch
beim Thema Frieden –
dort weiter, wo andere
Medien längst schweigen.**

Ich möchte gerne:

- Die UZ sechs Wochen **gratis** Probelesen (Print & Online)!
Der Bezug endet automatisch
- Weitere Informationen über die DKP
- Weitere Informationen über das UZ-Pressfest 2018
- Kontakt zu einer DKP-Gruppe in meiner Nähe

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

Zurück an: DKP-Parteivorstand
Hoffnungstraße 18 . 45127 Essen
Tel.: 0201 - 17 78 89 23
E-Mail: info@unsere-zeit.de